Deutscher Sparkassenverlag

swinconcept

Umgang mit der Aufgaben- und Kompetenzanalyse

„Es ist nicht genug zu wissen, man muss auch anwenden.
Es ist nicht genug zu wollen, man muss auch tun.“

(Johann Wolfgang von Goethe, 1749-1832, dt. Dichter)

Lesen Sie diese Anleitung vollständig durch, bevor Sie mit der Bearbeitung der Fragen starten!

Zeitmanagement ist Selbstmanagement. Und Selbstmanagement hat sehr viel mit unseren Gewohnheiten im Umgang mit der Zeit zu tun aber auch mit den Aufgaben, die meine Stellenbeschreibung und mein Arbeitsplatz vorgeben.

Mein eigenes Zeitmanagement effektiver gestalten heißt, mein Verhalten so zu ändern, dass es zur Gewohnheit wird; und Gewohnheiten, die für mein Zeitmanagement eher hinderlich sind, zu verändern. Erst wenn etwas dauerhaft funktioniert, also zur Gewohnheit wird, sichert mir das den Transfer meiner Lerninhalte in die tägliche Praxis … und erst dann komme ich – frei nach Goethe – vom Wissen zum Tun.

Ein erster Schritt hierzu ist, mir über meine täglichen Gewohnheiten im Umgang mit der Zeit klar zu werden. Zu erkennen, welche Dinge mir schon ganz gut von der Hand gehen und welche Verhaltensweisen noch große Potenziale hin zu mehr Effektivität aufweisen. Die Ergebnisse der Analyse geben Ihnen einen Überblick, welche Module und Lerninhalte für Sie von besonderem Interesse sein können. Die Auswertung gibt Ihnen hierzu entsprechende Lernhinweise. Bitte beantworten Sie daher die Fragen ehrlich und ohne „schön zu färben“. Sie wissen ja: Niemanden betrügt man so gern, wie sich selbst.

Neben den eigenen Kompetenzen und meinem Verhalten spielen auch die Aufgaben, meine Stellenbeschreibung also der "Zuschnitt meines Arbeitsplatzes" eine Rolle. Es macht einen Unterschied, ob meine Tätigkeit hauptsächlich Führungs-, Projekt- oder Vertriebsaufgaben zum Inhalt hat. In unserer arbeitsteiligen Arbeitswelt kommen mitunter auch Kombinationen aus allen drei Aufgabengebieten vor. Die Analyse der jeweiligen Anteile gibt Ihnen weitere Hinweise zu Lernschwerpunkten, die ebenfalls in der Auswertung aufgelistet werden.

Aufgabenanalyse

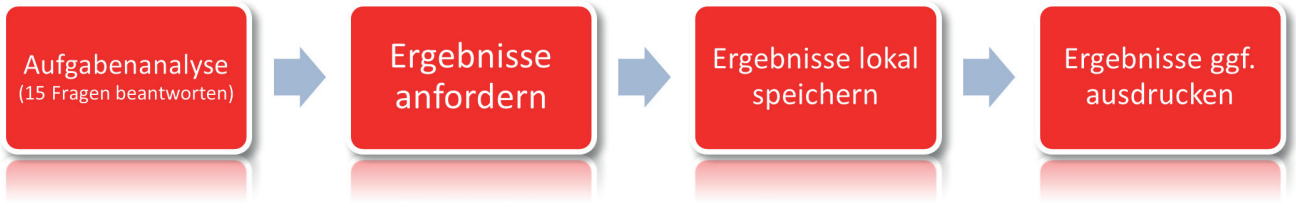
Ihr Nutzen:

- Bestätigung: Was funktioniert bei mir schon gut?
- Neue Erkenntnisse: Welche Selbstmanagement-Funktionen muss ich genauer betrachten?
- Mehr Effizienz: Welche Themengebiete und Selbstmanagementbereiche muss ich zwingend verbessern? Worauf muss ich mich im Lernprozess konzentrieren?

Deutscher Sparkassenverlag

swinconcept

Ablauf der Analyse:



Führen Sie in einem ersten Schrift die Aufgabenanalyse durch. Die 15 Fragen sind einfach mit "Ja" oder "Nein" zu beantworten. Wenn Sie die Analyse vor dem Hintergrund künftig zu übernehmender Aufgaben vornehmen, so beantworten Sie die Fragen, als ob Sie diese Tätigkeit bereits übernommen hätten.

Kompetenzanalyse

Mit der Kompetenzanalyse bewerten Sie Ihre bereits erworbenen Fähigkeiten und Ihr Verhalten in folgenden 12 Selbstmanagementkomplexen:

- Orientierung und Werte
- Ziele
- Prioritäten und Planung
- Kalenderführung und Schriftlichkeit
- Stress und Balance
- Informationsmanagement
- Beziehungen und Kontakte
- Kreativität und Innovation
- Störungen
- Delegation
- Besprechungen
- Selbstorganisation

Zu jeder der zwölf Kategorien beantworten Sie zehn Fragen - insgesamt also 120 Fragen. Die Fragen haben wir gemischt. Sie sind also nicht kategorisiert und fortlaufend angeordnet, sondern werden von Ihnen in einer nicht sortierten Folge bearbeitet.

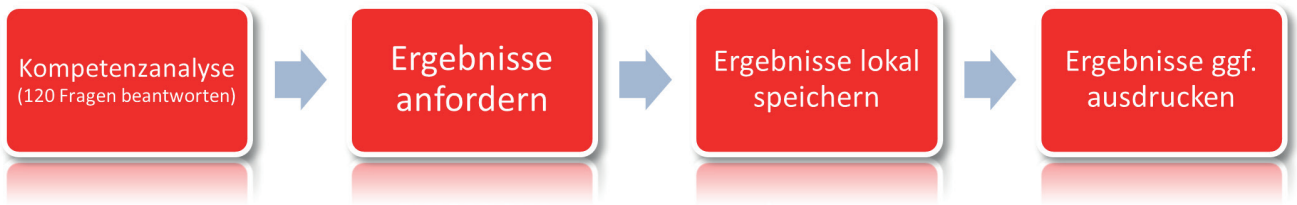
Es handelt sich hier um kein psychologisches Testprofil, sondern vielmehr um eine relativ einfach zu handhabende Selbsteinschätzung des eigenen Verhaltens und der bereits erworbenen und angewandten methodischen Fähigkeiten in Ihrem Arbeitsumfeld. Erarbeiten Sie dieses Selbstbild für sich selbst ehrlich und kritisch reflektierend. Es geht nicht um die Frage, was Sie selbst und andere von Ihnen erwarten, sondern vielmehr um die Frage, was Ihnen schon gut oder noch weniger gut von der Hand geht, gelingt oder angewendet wird.

Da diese Fragestellung nicht wie bei der Aufgabenanalyse mit „Ja“ oder „Nein“ zu beantworten ist, steht Ihnen in diesem Fall eine Skala zur Einschätzung zur Verfügung. Sie haben also die Möglichkeit, Ihre Bewertung auf einer abgestuften Skala von "stimme vollständig zu" bis hin zu "stimme überhaupt nicht zu" zu dokumentieren. Manche Fragen sind dabei positiv formuliert, andere wiederum negativ. Arbeiten Sie also konzentriert, um dem Sinn der Frage entsprechend ehrlich zu antworten.

Deutscher Sparkassenverlag

swinconcept

Ablauf der Analyse:



Wichtig:

- Sie müssen alle Fragen beantwortet haben, um zu der Auswertung zu gelangen!
- Arbeiten Sie die Fragen ohne Pausen zügig nacheinander ab!
- Arbeiten Sie konzentriert, aber grübeln Sie nicht zu lange über eine Antwort nach! Eine erste spontane Antwort ist meistens die treffende Einschätzung.
- Benutzen Sie während der Bearbeitung der Fragestellungen nicht den Vor- oder Zurück-Button des Browsers! Denn dadurch gehen die Ergebnisse bereits beantworteter Fragen verloren.
- Wenn Sie alle Fragen beantwortet haben, klicken Sie auf den Button "Alles beantwortet? --> Auswertung starten".
- Speichern Sie das im Browser angezeigte PDF-Dokument in einem Verzeichnis auf Ihrem Rechner! Die Ergebnisse werden aus Gründen des Datenschutzes unmittelbar nach Verlassen des Browsers gelöscht und können nicht mehr geladen oder rekonstruiert werden.

Zeit:

Die Bearbeitung beider Fragebögen nimmt in der Regel ca. 30-35 Minuten Ihrer Zeit in Anspruch. Arbeiten Sie zügig und ohne Unterbrechungen! Verlassen Sie sich bei den Antworten im Zweifel auf Ihr Bauchgefühl ... und ... denken Sie daran, die angezeigten Ergebnisse abzuspeichern und so auf Ihrem Rechner zu sichern!

Viel Erfolg bei der Bearbeitung wünschen Ihnen

der Autor Peter Gesser und das s-win-Team des Deutschen Sparkassenverlags!